

Weingut JURIS

Liebe Freunde von JURIS!

Das Jahr 2002 ist für uns so schnell vergangen wie selten eines zuvor- Wie jedes Jahr möchten wir Sie mit unserem Newsletter über Ereignisse auf Weingut JURIS unterrichten.

Das war 2002:

Die Witterung im vergangenen Jahr war im Allgemeinen günstig für den Weinbau. Regelmäßig verteilte Niederschläge erlaubten ein gutes Triebwachstum. In der Blüte konnten wir speziell bei St. Laurent leichte Verrieselung feststellen, was sich als relativ lockere Traube bemerkbar machte. Dieser Umstand ermöglichte aber ein gutes Abtrocknen nach Regenfällen, somit auch bessere Resistenz gegen pilzliche Infektionen. Wir konnten aber keinen nennenswerten Mehлтаubefall verzeichnen. Allen in Erinnerung waren natürlich die fürchterlichen Niederschläge und das Hochwasser gegen Ende des Sommers. In dieser Zeit fiel in unserer Gegend aber weniger Niederschlag.

Die Weine 2002 sind geprägt von einer sehr langen Vegetationsperiode. Aromen und Geschmäcker zeigen sich reif und weich. Dies kommt natürlich auch dem Stil unserer Weine entgegen.

Ereignisse 2002:

Wenn uns dieses Jahr etwas beschäftigt hat, dann war es der Neubau unseres Lagergebäudes für Weinflaschen. Als Weinbauern sehen wir uns auch als Verbündete der Natur. Aus diesem Grund haben wir das erste Passivenergieweinlager Österreichs gebaut. Um ein Temperaturoptimum zwischen 10° und 15° Grad Celsius zu halten, wurde ein Raumklimakonzept erstellt. Alle Daten die temperaturbeeinflussend wirken wurden miteinbezogen. Danach wurde die Stärke der Isolierung gewählt. Die Neigung der Vordächer wurde auf den jeweiligen Sonnenstand berechnet um Licht oder Beschattung zu ermöglichen. So ist es möglich, ohne fossile oder elektrische Energie, eine für die Flaschenlagerung optimale Lagertemperatur zu schaffen.

Der WOLFSJÄGER geht um auf JURIS

Wenn Sie es gestatten möchten wir jetzt etwas Licht auf diese ominöse Gestalt werfen. Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns gedanklich bereits mit dem Konzept einer Cuvée aus rein österreichischen Sorten:

Blaufränkisch und Zweigelt.

Neben St. Georg und Ina´mera, unseren bekannten Cuvées aus der Reservelinie, wollten wir auch ein frisch aromatisches und würziges Blend probieren. Diese Tugenden sind für uns typisch „österreichisch“. Es geht hier darum ein Statement für Trinkfreude und Preiswürdigkeit abzugeben. Sie sollten diesen Wein einmal probieren. Der Name übrigens steht auch für typisch österreichisch. Es ist der Mädchenname von Herta Stiegelmar, deren Familie in St. Ulrich/Steyr (OÖ) Gastwirtschaft und Landwirtschaft betreibt.

Bei so vielen neuen „Kindern“ vergessen wir aber trotzdem nicht auf unsere altbewährten Charaktere. Die Bewertungen unserer Weine dieses Jahr zeigen eine bemerkenswerte Entwicklung Richtung spätreife Sorten.

Das renommierte Magazin „Falstaff“ bewertet *Ina'mera 2000 Reserve* mit **95 Punkten** als zweitbeste Cuvée in einer Gruppe von 317. In der Gesamtwertung der österreichischen Weine unter den Top Ten.

Besonders freut uns der Erfolg von *Blaufränkisch 2000 Reserve*. Mit **94 Punkten** der 6. Platz in der Sortenbewertung.. Ganz ordentlich würden wir meinen, aber auch die *St. Georg 2000 Reserve* mit 91 Punkten befindet sich unter den besten ihrer Klasse.

Aber auch im Falstaff-Weinguide 2002/03 können Sie nachlesen:

Rotweine:	<i>St. Laurent 2000 Reserve</i>	94 Punkte
	<i>Pinot noir 2000 Reserve</i>	93 Punkte
Weissweine:	<i>Chardonnay 2001 Altenberg Selection</i>	90 Punkte
	<i>Sauvignon blanc 2001 Selection</i>	90 Punkte
Süssweine:	<i>Welschriesling 2001 Trockenbeerenauslese</i>	93-95 Punkte
	<i>Chardonnay 2001 Trockenbeerenauslese</i>	92-94 Punkte
	<i>Imperialis 2001 Ausbruch Essenz</i>	91-93 Punkte

Diese Veröffentlichungen zeugen von Kontinuität auf breiter Basis.

Sehr wesentlich ist auch die Bewertung im „Gault Millau“ 2003, denn unser Betrieb wurde heuer ausgestattet mit

- 3 Trauben für Weisswein
- 3 Trauben für Rotwein und
- 3 Trauben für Süsswein

als Bewertung der gesamten Produktion. In dieser Gesamtausgabe für Österreich finden Sie mit dieser Auszeichnung nur 2 Betriebe: Das *Weingut JURIS* und das *Weingut Kollwentz*. Sie zählen in ALLEN Kategorien zu den Spitzenbetrieben des Landes.

Das Magazin „Vinaria“ bewertet unseren *Chardonnay 2000 Reserve* mit dem 3. Platz.

Aber auch abseits der Premium-Weine gibt es Erfolge zu verzeichnen.

Der „Skiclub Arlberg“-Wein konnte dieses Jahr über 6000-mal verkauft werden. Die Patin des Jahrgangs 2001 war die mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin Trude Jochum-Beiser. Der kommende Jahrgang 2002 wird dem berühmtesten „Skiclub Arlberg“-Athleten Karl Schranz zugedacht sein.

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus ...

Nachdem aller guten Dinge drei sind, haben sich Axel und Herta gedacht, probieren wir es noch einmal. Voraussichtlich im frühen März wird unser 3. Kind zur Welt kommen. Philipp und Gregor, unsere zwei Buben, freuen sich schon sehr. Mit ein bisschen Wehmut haben wir uns deshalb auch entschlossen unsere Tafelrunden vorerst einmal auf die Zeiten zu verschieben, in denen es wieder ruhiger wird im Haus.

Für uns das wichtigste ...

Als Weinmacher stellt man sich ständig die Frage, wie man seine Weine besser machen könnte. Irgendwann kommt man aber zu einem Punkt, wo man das Gefühl hat, das Technologie und neueste Forschungsergebnisse nicht alles sein können. Uns ist es jedenfalls so ergangen, als wir im November eine Vertikaldegustation - von 30 Jahrgängen St. Laurent und 30 Jahrgängen Pinot noir aus unserem Keller - gemacht haben. Die Ergebnisse dieser Verkostung waren durchwegs positiv und (äußerst erfreulich) meist auch sensationell. Wir haben festgestellt, dass unsere Weine bewusst oder unbewusst einen ganz besonderen Stil mitbekommen haben. Dieser Stil zieht sich durch alle Jahre und ist nicht einfach zu beschreiben. Er zeigt sich auch in verschiedenen Weinen. Unsere „Handschrift“ eben. Es ist nicht leicht nachzuvollziehen, aber vielleicht haben Sie sie auch schon bemerkt.

Das wünschen wir uns jedenfalls.
Mit besten Grüßen

Ihre Stiegelmars

P.S: Bis Ende Februar wird nun endlich auch unsere Homepage unter

www.juris.at

fertiggestellt. Die e-mail Adresse lautet: office @juris.at.

In Zukunft können Sie auch auf diesem Weg Ihre Reservierungen machen.

P.P.S.: Wir möchten Sie noch einmal auf unsere Öffnungszeiten aufmerksam machen:

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und
Samstag, Sonntag und Feiertag nur gegen telefonische Voranmeldung.**

Das Jahr 2002 im Zeitraffer

Jänner	Bauvorbereitung
Feber	Besuch von Mark Savage, unserem neuen Importeur aus England Schauspielhaus-Wein, unser Wein auf den Brettern die die Welt bedeuten London Tasting
März	Hotel Schwarz in Mieming (der Heimat des Bergdoktors) Degustationsmenue Floh Weinoskar Pro Wein, Düsseldorf Den Haag, Weinpräsentation
April	Oslo, Weinpräsentation
Mai	Jungweinpräsentation Galerie Csokay, Weinpräsentation Zürich, Degustation London Mark Savage, Weindegustation
Juni	VieVinum Slowfood bei Kracher RWB Italien
Juli	Master of Wine bei RWB im Nationalparkzentrum, Illmitz Weinsymposium in Wien
August	Rest. Heiligenkreuzerhof - Alfons Schubeck kocht Weinreigen Nyikospark
September	SCA-Wein-Präsentation in Lech und St. Anton → Herta Lesebeginn Besuch von Clive Coates, GB Besuch von Toni Mossop, SA
Oktober	Kaprun, Weinpräsentation in der Burg Degustation im Rest. Mayr, St. Ulrich Salone des Gusto, Turin Weinwerk Neusiedl/See Eröffnung
November	Schloß in Waidhofen, Weinpräsentation Wine Comp in MUMOK Ganslessen RWB in Vila Vita VDP München, Bayrischer Hof VDP Düsseldorf, Hotel am Zault Budapester Weinmesse
Dezember	Bordeaux, Bildungsreise Falstaff-Präsentation